

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 36 (1963)
Heft: 1

Buchbesprechung: Bücher und Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sofern die Aufgabe der Truppe es gestattet, ist es besser, eine Mahlzeit nach der Ankunft verspätet zu verabreichen, als die Ankunft im neuen Unterkunftsraum durch einen Verpflegungshalt zu verzögern.

Verteilung des Frühstücks nach einem Nachtmarsch

Wenn die Möglichkeit zur Zubereitung des Frühstücks nach der Ankunft ungewiss ist, führt die Küchenstaffel das zubereitete Frühstück mit sich.

In allen Fällen muss die Abgabe des Frühstücks sofort nach der Ankunft und vor der Ruhe der Truppe erfolgen.

Nachschubprobleme

Vor Antritt des Marsches ist die Verpflegung und Fourage für den folgenden Tag auf Mann und Küche, Tier und Fahrzeug abzugeben. Der *Nachschub* des übernächsten Tages sollte, wenn immer möglich, vor Abmarsch der Truppe, ausnahmsweise während des Marsches oder nach Beendigung desselben gefasst werden; auch dann, wenn evtl. bei Tag verteilt werden muss.

Diesen Möglichkeiten entsprechend vollziehen sich die Bewegungen der Fsg. St. Der Verteilplatz befindet sich in der Regel, jedoch nicht unbedingt, entweder im alten oder im neuen Unterkunftsraum der Truppe.

Bücher und Schriften

Theo Ginsburg, Zivilschutz — gestern, heute, morgen. 84 Seiten, mit 18 Kartenskizzen und Tabellen. Broschiert Fr. 2.80, Francke Verlag, Bern.

Die politischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und vor allem der jüngsten Zeit lehren uns immer wieder, dass nach der langen Periode eines «kalten Krieges» auch die Möglichkeit eines plötzlichen Ausbruchs des wirklichen, «heissen» Krieges besteht. Aufgabe unseres Landes ist es, gemeinsam mit der Aufrechterhaltung der militärischen Abwehrkraft, auch die zivile Landesverteidigung zu fördern. Bei der Wirkung der heutigen Angriffswaffen wird ihr noch eine weit grössere Bedeutung zukommen als in den letzten Weltkriegen. Vor allem bedarf in der Schweiz der bauliche Luftschutz noch einer viel stärkeren und planmässigen Förderung. Hier will die vorliegende Schrift auf Grund der bisher im In- und Ausland gesammelten Erfahrungen einen Gesamtplan für den schweizerischen Zivilschutz entwerfen und zur Diskussion stellen.

Ein erster Teil des Buches bringt, als Grundlage des ganzen Problems, eine ausführliche Darlegung der Wirkungen moderner Nuklearwaffen. Der Leser wird hier im Einzelnen orientiert über die Anlage und Explosivkraft einer Wasserstoffbombe, die Stufen einer Kernwaffenexplosion in der Erdatmosphäre, den radioaktiven Fallout und die gegen ihn erforderlichen Schutzmassnahmen. Die Darlegungen Ginsburgs sind von fachmännischer Gründlichkeit, zugleich aber in einer für jeden Leser verständlichen Sprache geschrieben. — In weiteren Abschnitten befasst sich Ginsburgs Schrift mit einer amerikanischen Studie über den modernen Atomkrieg, mit Zivilschutzmassnahmen verschiedener Art in Amerika und Europa, und abschliessend, in gründlicher Untersuchung der bestehenden Verhältnisse und der gegebenen Möglichkeiten, mit dem Zivilschutz unseres Landes.

Eingangs verweist der Verfasser auf eine Botschaft des Bundesrates zum neuen Zivilschutzgesetz, in der sich dieser wie folgt äussert: «Eine offene und gründliche Aufklärung darüber, dass wir trotz der ungeheuren Wirkung der nuklearen Waffen auch in einem zukünftigen Krieg nicht wehrlos sind und dass wir überleben können, wenn wir einen wirksamen Zivilschutz rechtzeitig aufbauen, ist dringend nötig.» Theo Ginsburgs Schrift, deren Verbreitung auch von den schweizerischen Zivilschutzorganisationen befürwortet wird, erfüllt diese Aufgabe der Aufklärung in fachmännischer und gründlicher Art.